

SPENDENAUFTRUF zugunsten der Suchmannschaften

Liebe Freunde und Freundinnen von Bodo Hell !

Für uns alle, die wir Bodo als kommunikativen, lebensbejahenden Menschen, als Hirten und Senner auf der Grafenbergalm im Dachsteingebirge und als großen Literaten und Universalkünstler mit enzyklopädischem Wissen kennen, ist schwer fassbar, dass Bodo von einer Viehnachschau auf der Hochfläche „Am Stein“ und einem damit verbundenen geplanten Treffen mit Almleuten im benachbarten Landfried-Almengebiet am 9. August 2024 nicht zurückgekehrt ist.

47 Sommer lang hat er für die Eigentümer der Grafenbergalm am Dachsteinplateau 80 bis 100 Rinder gehütet. Er hat die ihm anvertrauten Ziegen gemolken und sowohl Frisch- als auch Reifkäse hergestellt. Die Höfe aus Ramsau am Dachstein und Weißenbach bei Haus im Ennstal sind seit 1978 meist in der 3. Generation bewirtschaftet, das heißt, die Großväter der jetzigen Bauern haben Bodo bei seiner Aufgabe in den Arbeitsalltag eines Hirten und Senners eingeführt.

Es ist mir ein Herzens-Bedürfnis, den Einsatzorganisationen der Bergrettung, Höhlenrettung und Freiwilligen Feuerwehr aus Oberösterreich (Salzkammergut) und der Steiermark (Ennstal) mit Spenden zu danken.

Unterstützt von Hubschraubern, Suchhunden, Drohnen, Wärmebildkameras und mit unglaublich vielen Freiwilligen waren sie in ihrer Freizeit im Einsatz: in dieser größtenteils unwegsamen Landschaft, und bei extrem herausfordernden Bedingungen mit zeitweise bedrohlicher Wetterlage. In unzähligen Suchstunden und mit abendlichen Besprechungen, wie und wo genau die Suche am nächsten Tag weitergehen soll ...

Bundesheer, Polizei und Alpinpolizei (Einsatzleiter Chefinspektor A. Harrer) dürfen keine Spenden annehmen, seien aber auch **allerherzlichst bedankt**. Ebenso wie unsere **Almbauern** und **Schafsucher** der Region Dachstein, **Peter Gruber** von der Wiesalm und viele seiner Almfreunde.



„Wir haben mit einem ganz neuen Verfahren gearbeitet, mit dem wir nach Auswertung der Mobilfunkdaten Örtlichkeiten einkreisen konnten. Aber das Gelände ist ein Niemandsland. Der Bodo, der kennt sich hier gut aus, aber es ist trotzdem ein Absturzgelände, ein sehr unzugängliches. Sogar ein Suchhund ist hier abgestürzt und musste von einem Tierarzt versorgt werden“, so der Einsatzleiter der Bergrettung Obertraun, Florian Höll.

ACHTUNG! Einzahlungen sind nur bis 31.12.2024 möglich!
Danach wird das Geld gemäß den Einsatzprotokollen verteilt!

Herzlichen Dank! Andrea

Konto bei der Bank Austria:

IBAN **AT39 1200 0100 4321 8451**

BIC **BKAUATWW**

Verwendungszweck:

SPENDEN für Suchmannschaften – Bodo Hell – Andrea Nießner